



U-Boot-Kommandant Niemöller



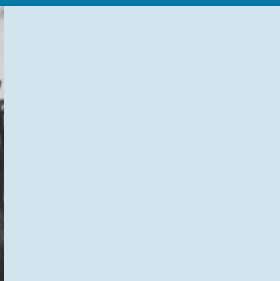
Konfirmation in Dahlem



Arbeitszimmer Niemöllers



Niemöller als Mahner



Erinnerungsort: Arbeitszimmer



## Zeittafel Martin Niemöller (1892–1984)

**1892** 14. Januar: Martin Niemöller wird in Lippstadt/Westfalen als Sohn eines Pfarrers geboren.

**1910** Abitur mit Auszeichnung.

**1910–1919** Dienst in der Kaiserlichen Marine. Im Ersten Weltkrieg Dienst in der Marine. Seit 1918 ist er U-Boot-Kommandant.

**1919** Niemöller weigert sich, U-Boote als Reparation nach England zu überführen und verlässt die Marine.

Beginn des Studiums der Theologie in Münster. Heirat mit Else Bremer. Aus der Ehe gehen sieben Kinder hervor.

**1920** Freikorps-Kommandant im Kampf gegen aufständische Arbeiter im Ruhrgebiet.

**1924** Ordination zum protestantischen Geistlichen. Niemöller wird Geschäftsführer der „Innernen Mission“ in Westfalen.

### Pfarrer in Dahlem

**1931** Anstellung als Pfarrer in Berlin-Dahlem. Niemöller unterstützt zunächst die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), gerät aber mit der Partei in Konflikt, als sie die Gewaltherrschaft etabliert.

**1933** Im Herbst schließt sich Niemöller mit 70 Pfarrern im

„Pfarrernotbund“ zusammen, der sich gegen die Ausgrenzung von Christen jüdischer Herkunft aus dem kirchlichen Leben und gegen die Verfälschung biblischer Lehre durch die nationalsozialistischen Deutschen wehren soll. Schon bald übernimmt Niemöller den Vorsitz der neuen Organisation. Aus dem Notbund geht schließlich die Bekennende Kirche hervor, zu deren aktivsten Mitgliedern Niemöller zählt.

**1934** Beteiligung an einem Treffen der deutschen Kirchenführer mit Adolf Hitler. Da er den Arierparagraphen aus religiösen Gründen ablehnt, wird Niemöller kurz darauf von seinen Ämtern enthoben und erhält Redeverbot. Er leistet dem aber nicht Folge, sondern hält weiter Predigten.

Mai: Auf der 1. Synode der Bekennenden Kirche in Barmen gibt diese sich mit der nach Entwürfen von Prof. Dr. Karl Barth (1886–1968) verfassten „Barmer Erklärung“ ein theologisches Fundament.

**1935** Niemöller wird zusammen mit mehreren hundert Pfarrern, die sich gegen Angriffe des NS-Ideologen Alfred Rosenberg gewandt hatten, verhaftet und kurzzeitig festgehalten.

### Gefangenschaft im Konzentrationslager

**1937–1941** Niemöller wird erneut verhaftet und schließlich im Konzentrationslager Sachsenhausen inhaftiert. Er bleibt acht Jahre in Einzelhaft.

**1941–1945** Niemöller wird 1941 in das Konzentrationslager Dachau verlegt. Gegen seine Verhaftung und die Überführung ins KZ protestieren zahlreiche Geistliche und gläubige Christen. Im Ausland sieht man in Niemöller vielerorts ein Zeugnis des ungebrochenen Willens, der NS-Diktatur Widerstand zu leisten.

### Befreiung, Präsident des Weltkirchenrates und Mahner

**1945** Befreiung durch amerikanische Truppen aus dem KZ Dachau. Mitglied des Rates der „Evangelischen Kirchen in Deutschland“ (EKD). Niemöller vertritt neben anderen im Stuttgarter Schuldbekenntnis die These von der Mitschuld der evangelischen Kirche am Nationalsozialismus.

**1946** Teilnahme an der Sitzung des Weltkirchenrates in Genf. Vortragsreise durch die USA.

Drängt auf Verständigung im beginnenden Kalten Krieg.

**1950** Auseinandersetzung mit Bundeskanzler Konrad Adenauer über die Folgen der Wiederbewaffnung.

**1951** Predigt- und Vortragsreisen in die DDR und Jugoslawien, denen Besuche in weitere Länder des Ostblocks folgen.

**1952** Niemöller wird vom russisch-orthodoxen Patriarchen Alexius nach Moskau eingeladen. Seine Bitte, als Seelsorger für deutsche Kriegsgefangene bleiben zu dürfen, wird jedoch abgelehnt.

**1961** Niemöller wird zu einem der sechs Präsidenten des Weltkirchenrates gewählt.

**1971** Bundesverdienstorden.

**1972–76** Mitbegründer des Komitees für Frieden, Abrüstung und Zusammenarbeit.

**1980–83** Niemöller ist Mitinitiator des „Krefelder Appells“, gegen die Stationierung amerikanischer Atomraketen in Europa. Verleihung der Ossietzky-Medaille.

**1984** 6. März: Martin Niemöller stirbt in Wiesbaden

### Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. (030) 841 099 52  
E-Mail: [erinnerungsort@kg-dahlem.de](mailto:erinnerungsort@kg-dahlem.de)  
Internet: [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

Verkehrsverbindungen:

U3 Dahlem-Dorf, Busse 183, X83, X11, 110

Öffnungszeiten: Mi, Do 10.00–13.00 Uhr

### Spenden bitte an:

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107  
BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus



## Erinnern – Lernen – Handeln Das Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem



MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS  
BERLIN-DAHLEM



## Dem Geist des Widerstands verpflichtet

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem saniert das Martin-Niemöller-Haus in der Pacelliallee 61 und entwickelt es dabei zu einem Erinnerungs- und Lernort weiter, der heutigen Anforderungen entspricht.

Das Martin-Niemöller-Haus ist ein für Berlin bedeutsamer Ort der Erinnerung an die Zeit des Kirchenkampfes und des Widerstandes gegen die Nazi-Diktatur. Wir erinnern an den kirchlichen Widerstand und an das Engagement der Dahlemer Mitglieder der Bekennenden Kirche und fragen dabei nach den Implikationen des historischen Geschehens für heutiges gesellschaftliches Handeln. Wir erinnern auch an das Versagen von Christinnen und Christen angesichts des Antisemitismus und des Leidens der vielen Opfer des NS-Regimes.

Das Pfarrhaus Martin Niemöllers bildet gemeinsam mit der St.-Annen-Kirche, dem Kirchhof und dem historischen Gemeindehaus, dem Ort der Dahlemer Bekenntnissynode von 1934, ein authentisches Erinnerungsensemble, das für viele Interessierte aus Deutschland und der Welt die Geschichte direkt vor Ort fassbar und vorstellbar macht.

## Das historische Gebäude erhalten

Das Martin-Niemöller-Haus steht unter Denkmalschutz. Es wurde zusammen mit dem Garten 1910 im englischen Landhausstil durch den Architekten Heinrich Straumer errichtet, dessen bekanntestes Bauwerk der Berliner Funkturm ist.

Die fachliche Begutachtung hat ergeben, dass eine Grundsanierung zur Erhaltung der Bausubstanz dringend notwendig ist. Auch muss der energetische Zustand des Hauses an aktuelle Erfordernisse angepasst werden. Nach intensiven Vorplanungen in den vergangenen zwei Jahren sind die Sanierungs- und Umbauarbeiten nun für die Jahre 2014/15 vorgesehen. Ziel ist es, den im Zuge der Planungen wiederentdeckten Charakter des historischen evangelischen

Pfarrhauses und seiner architektonischen Gestaltung neu zur Geltung zu bringen und mit den Anforderungen an einen modernen Bildungs- und Tagungsort zu verbinden. Zu diesen Anforderungen gehört es, die barrierefreie Zugänglichkeit des Hauses herzustellen. Dieses Ziel mit den denkmalpflegerischen Belangen in Einklang zu bringen, stellt eine besondere Herausforderung dar.

## Erinnern – Lernen – Handeln

Zwei Säulen tragen die inhaltliche Arbeit des Martin-Niemöller-Hauses:

1. die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem und
2. der Verein Martin-Niemöller-Haus e.V..

Der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf ist einer unserer Kooperationspartner. Koordiniert wird die Arbeit inhaltlich durch einen Programmbeirat, der sich an dem pädagogischen Leitbild des Hauses orientiert: Erinnern – Lernen – Handeln.

**Erinnern:** Durch die vielfältige Nutzung des Erinnerungsortes bei Veranstaltungen, Seminaren, Ausstellungen und Führungen wird der aktive Widerstand der Bekennenden Kirche zur Zeit des Nationalsozialismus thematisiert und es wird nach seiner Bedeutung für die heutige Generation gefragt. Dies schließt eine kritische Sicht auf die Bekennende Kirche und ihre fragwürdige Haltung angesichts der offenen Diskriminierung von Menschen jüdischen Glaubens und von anderen Opfergruppen mit ein. Diese selbstkritische Perspektive hat auch Konsequenzen für die Beurteilung anderer historischer Epochen, wie sich an der Diskussion im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 um die Wurzeln des kirchlichen Antijudaismus zeigt. Aktuell kooperieren wir in der Erinnerungsarbeit intensiv mit der Stiftung Topographie des Terrors.

**Lernen:** Das Martin-Niemöller-Haus versteht sich als außerschulischer Lernort. Bildungsangebote zu den gesellschaftspolitischen Zukunftsfragen von Frieden, Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung werden beteiligungsorientiert

gestaltet. Basis ist ein evangelisches Bildungsverständnis, das nicht nur Wissen und Können, sondern auch Werte und Haltungen vermittelt. Das Martin-Niemöller-Haus ist ein inklusiver Lernort für alle Menschen, unabhängig von ihren Begabungen oder Einschränkungen, von ihrem religiösen oder kulturellen Hintergrund.

**Handeln:** In diesem Lernprozess werden Strategien entwickelt, um für Veränderungen einzutreten und im eigenen Umfeld umzusetzen. Die Erfahrung, selbst etwas tun zu können, ist gerade für junge Leute wichtig. Wir bieten ihnen einen Rahmen für ihre Aktivitäten, ihre Seminare und ihr Engagement, damit sie sich mit den Fragen auseinandersetzen können, die ihnen unter den Nägeln brennen. Dabei kooperieren wir mit einer großen Bandbreite von Partnern, wie z.B. dem Internationalen Versöhnungsbund, der Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste (ASF) oder der Society for International Development (SID). Wir unterstützen Initiativen, wie die Verlegung von Stolpersteinen, die im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in unserer Region gesetzt werden.

Das Martin-Niemöller-Haus bietet vielfältige Möglichkeiten und fördert freiwilliges Engagement von Menschen aller Altersgruppen.

## Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Nach Berechnung durch die Architekten benötigen wir für Umbau und Sanierung des historischen Gebäudes einschließlich der barrierefreien Zugänglichkeit finanzielle Mittel in Höhe von 1,4 Mio Euro. Unser Finanzierungsplan sieht erhebliche Eigenbeiträge der Ev. Kirchengemeinde Dahlem vor, aber auch in großem Umfang Mittel, die wir bei unserem Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und weiteren kirchlichen Institutionen, sowie bei Stiftungen beantragt haben.

Das Martin-Niemöller-Haus braucht aber auch Ihre Unterstützung. Die wichtige historische Erfahrung des Widerstandes mit allen Facetten und Widersprüchen in Berlin-Dahlem vor

Ort fassbar und nachvollziehbar zu machen, um daraus für die Gegenwart zu lernen, ist die Aufgabe des Martin-Niemöller-Hauses.

Was heißt es heute für andere einzutreten? In der Schule oder im Beruf, hier bei uns in Berlin oder weltweit. Wo ist unser Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte, für ein friedliches Miteinander und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen gefragt? Bei der Suche nach Antworten orientieren wir uns am biblischen Zeugnis und bringen es ins Gespräch mit den vielen anderen Religionen und Weltanschauungen in unserer Stadt. Helfen Sie mit Ihrer Spende, einen attraktiven Lern- und Bildungsort zu erhalten und weiterzuentwickeln!

Wir freuen uns auf Sie! Informationen über unser Projekt Martin-Niemöller-Haus: Erinnern – Lernen – Handeln und über Bildungsangebote und Veranstaltungen finden Sie unter: [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de). Gerne können Sie einen Termin mit uns vereinbaren.

## Spendenkonto

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin, Kto.-Nr. 104 33 107, BLZ 10010010  
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

## Informationen und Kontakt

**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**  
Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. (030) 841 099 52  
Öffnungszeiten: Mi, Do von 10.00 bis 13.00 Uhr  
E-Mail: [erinnerungsort@kg-dahlem.de](mailto:erinnerungsort@kg-dahlem.de)  
Internet: [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)